

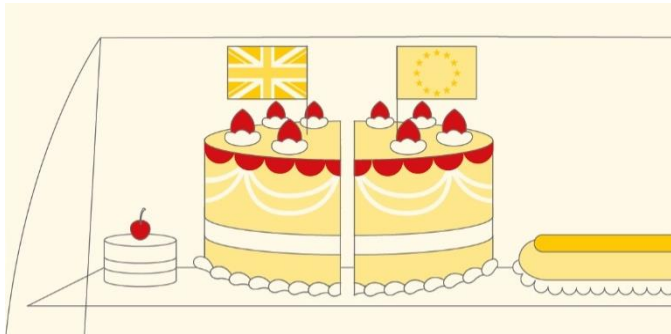


DHL BREXIT CHECKLISTE

10 ANREGUNGEN & TIPPS, UM DIE UNSICHERHEITEN
DES BREXITS FÜR IHR BUSINESS ZU MEISTERN



DHL BREXIT CHECKLISTE



- 1** Analysieren Sie die Aufteilung Ihrer **EU und Nicht-EU Sendungen**, um mögliche Auswirkungen zu ermitteln.



- 2** Bedenken oder evaluieren Sie eventuell anfallende **Zölle**, in dem Sie Produktarten und -herkunft klären.



- 3** Führen Sie eine **Risikoanalyse** in Bezug auf Ihr Business durch: haben Sie / Ihr Management-Team sich die Zeit genommen, **direkte oder indirekte Auswirkungen des Brexit** auf Ihr Geschäft zu beleuchten?



- 4** **Beraten** Sie sich mit Ihrem **Management-Team** zum Thema Brexit.

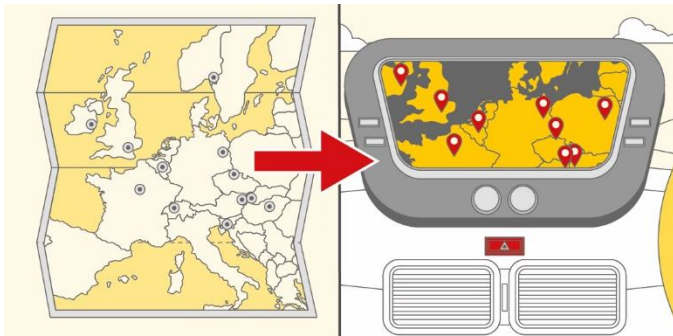


- 5** Informieren Sie sich über die **dokumentarischen Anforderungen**, die Anwendung finden könnten, wenn Sie Produkte aus Großbritannien importieren oder Ihre Produkte dorthin exportieren.



- 6** Bilden Sie ab, wo Ihre **Zulieferer und Kunden** ihren **Sitz** haben und bedenken Sie, wie Änderungen der Handelsbeziehungen von Großbritannien und der EU diese beeinflussen könnten.

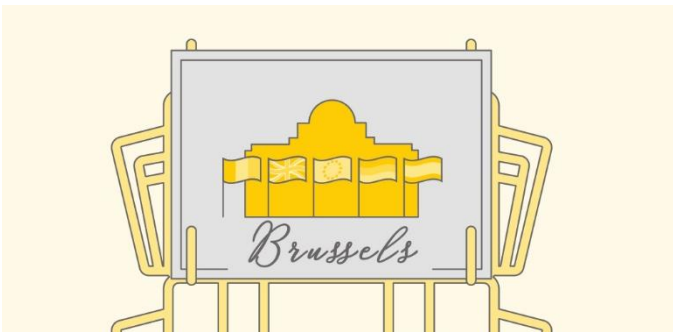
DHL BREXIT CHECKLISTE



7 Nutzen Sie zur Buchung und Verwaltung Ihrer Express-Sendungen eine eigene Schnittstelle (anstelle unserer Standard-Online-Versandssysteme), können Sie sich über die Lösung „Paperless Trade“ (PLT) von DHL Express informieren. PLT hilft Ihnen dabei, manuelle Aufwände in Ihrer Lieferkette zu reduzieren.



8 Haben Sie eine **EORI-Nummer** (Economic Operators Registration and Identification)? Dies ist eine Identifikationsnummer für Unternehmen, die in die oder aus der EU importieren oder exportieren.



9 Eruien Sie, ob und welche **Änderungen** hinsichtlich Ihrer **Recruitment- oder Investitionspläne** sowie Ihrer Export- und Import-**Tradelanes** nötig sind, falls es im Anschluss an den Brexit zu einer Vereinbarung zwischen Großbritannien und der EU kommt.



10 Wenn Sie in einer zeitsensiblen Branche tätig sind, berücksichtigen Sie die **Auswirkungen zollbedingter Verzögerungen** auf Ihre Kunden. Bedenken Sie auch mögliche Strafen bei „Just-in-time“-Verträgen und terminierten Zustellungen sowie den Effekt von Verzögerungen auf leicht verderbliche Waren.

Falls Sie Fragen haben oder weitere Unterstützung benötigen, kontaktieren Sie bitte Ihren Ansprechpartner im Vertrieb.